



Amtske topjeno

Amtsblatt

für die Stadt Cottbus / za město Chošebuz

www.cottbus.de

Impressum: Herausgeber: Stadt Cottbus, Die Oberbürgermeisterin; verantwortlich: Pressebüro, Dr. Peter Lewandrowski; Redaktion: Christina Haymann, Rathaus, Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Tel.: 0355-612 24 65, Fax: 0355-612 25 04; Verlag: Cottbuser General-Anzeiger Verlag, Wernerstraße 21, PF 100853, 03008 Cottbus; Druck: Der Ossi-Druck GmbH & Co. KG, 14776 Brandenburg-Schmerzke; Vertrieb: Das „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“ erscheint mit Ausnahme der Sommerpause der Stadtverordnetenversammlung mindestens einmal im Monat. Es wird mit der Zeitung „Der Märkische Bote“ kostenlos an die Cottbuser Haushalte verteilt. Für Personen, die von dieser Verteilung nicht erreicht werden, liegt das „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“ im Rathaus (Neumarkt 5, Foyer) und im Technischen Rathaus (Karl-Marx-Straße 67, Foyer) kostenlos aus. Im Pressebüro, Rathaus, Neumarkt 5, ist ein Abonnement zum Preis von 37,00 Euro jährlich möglich. Auflagenhöhe: 55.000 Exemplare

In dieser Ausgabe

Amtlicher Teil

Seite 1

- Beschluss der 10. außerordentlichen Tagung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.02.2006
- Amtliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung eines Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung

Seite 2 bis 5

- Amtliche Bekanntmachungen über öffentliche Auslegungen von Anträgen der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen
- Amtliche Bekanntmachung zu Garagennutzungen auf Grundstücken der Stadt Cottbus

Seite 6

- Bekanntmachung der Beschlüsse der 26. Tagung der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 29. 03. 2006
- Öffentliche Bekanntmachung zur dezentralen Abwasser- und Fäkalienentsorgung

Seite 7 bis 8

- Amtliche Bekanntmachungen über öffentliche Auslegungen von Anträgen der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Auf der Grundlage des § 49 Abs. 5 GO LdBbg wird nachfolgend der Beschluss der 10. außerordentlichen Tagung der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 28. 02. 2006 veröffentlicht.

Beschluss der 10. außerordentlichen Tagung der Stadtverordneten- versammlung Cottbus vom 28. 02. 2006

Nichtöffentlicher Teil

Vorlagen-Nr.	Sachverhalt	Beschluss-Nr.
OB-008/06	Sanierung Stadtwerke Cottbus Stundung der Konzessionsabgabe (mehrheitlich beschlossen)	OB-008-10S/06

gez. Karin Rätzl
Oberbürgermeisterin
der Stadt Cottbus

Cottbus, den 22. 03. 2006

Amtlicher Teil

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die öffentliche Auslegung des Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend von der östlichen Grenze des Grundstückes Saarbrücker Straße Nr.06A zur Luckauer Straße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Luckauer Straße 1 zur Kreuzung Saarbrücker Straße / Luckauer Straße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt, die Schmutzwasserleitung DN 150 Stz mit Zubehör verlaufend vom Bereich östlich des Objektes Saarbrücker Straße Nr.09 nördlich des Objektes Saarbrücker Straße 15-18 zur Kreuzung Saarbrücker Straße / Luckauer Straße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt, die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz - übergehend in DN 200 PVC - mit Zubehör verlaufend vom Objekt Luckauer Straße Nr.16 zur Luckauer Straße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Luckauer Straße Nr.12 zur Luckauer Straße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt und die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Objekt Turnstraße Nr.28 zur Turnstraße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S.2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S.1481, 1483) i.V.m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S.3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 - 21, 03046 Cottbus mit Datum vom 21.02.2006 bei der unteren Wasserbehörde der Stadt Cottbus für die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend von der östlichen Grenze des Grundstückes Saarbrücker Straße Nr.06A zur Luckauer Straße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Luckauer Straße 1 zur Kreuzung Saarbrücker Straße / Luckauer Straße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt, die Schmutzwasserleitung DN 150 Stz mit Zubehör verlaufend vom Bereich östlich des Objektes Saarbrücker Straße Nr.09 nördlich des Objektes Saarbrücker Straße 15-18 zur Kreuzung Saarbrücker Straße / Luckauer Straße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt, die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz - übergehend in DN 200 PVC - mit Zubehör verlaufend vom Objekt Luckauer Straße Nr.16 zur Luckauer Straße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt, die Schmutzwasser-

leitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Luckauer Straße Nr.12 zur Luckauer Straße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt und die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Objekt Turnstraße Nr.28 zur Turnstraße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude errichtet bzw. errichten lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden.

Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

- Gemarkung Spremberger Vorstadt; Flur 135; Flurstücke 84, 91, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 114, 120, 124

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

im Zeitraum vom 12.06.2006 bis 07.07.2006

beim

**Umweltamt der Stadt Cottbus,
untere Wasserbehörde, Neumarkt 5,
03046 Cottbus, Zimmer 461**

während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

In Vertretung

Cottbus, 10.05.2006

gez. Kelch
Beigeordneter für Sicherheit,
Ordnung und Umwelt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die öffentliche Auslegung des Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr.82 entlang der Objekte Neue Straße Nr.82 - 89, 91 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr.78 entlang der Objekte Neue Straße Nr.78 - 69 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr.68 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr.90 nördlich des Objektes Neue Straße Nr.91 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Garteneck Nr.04 entlang der Objekte Neue Straße Nr.58 - 55 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr.41 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr.41A zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr.44 zum Objekt Neue Straße Nr.49 in der Gemarkung Schmellwitz und die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr.43 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S.2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S.1481, 1483) i.V.m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grund-

buchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S.3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 - 21, 03046 Cottbus mit Datum vom 13.03.2006 bei der unteren Wasserbehörde der Stadt Cottbus für die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr.82 entlang der Objekte Neue Straße Nr. 82 - 89, 91 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 78 entlang der Objekte Neue Straße Nr. 78 - 69 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 68 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Garteneck Nr.04 entlang der Objekte Neue Straße Nr. 58 - 55 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 41 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 41A zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 44 zum Objekt Neue Straße Nr. 49 in der Gemarkung Schmellwitz und die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 43 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die öffentliche Auslegung des Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Mischwasserleitung DN 200 PVC - übergehend in DN 200 Stz - mit Zubehör verlaufend von der Sielower Landstraße östlich der Objekte Bodo-Uhse-Straße Nr. 13 - 05 zur Sielower Landstraße in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Bodo-Uhse-Straße Nr. 15 - 18 zur vorgenannten Leitung in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend nordwestlich des Objektes Bodo-Uhse-Straße Nr. 14 zur Bodo-Uhse-Straße in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend südlich der Grenze des Grundstückes Bodo-Uhse-Straße Nr. 14 zum Bereich des Objektes Bodo-Uhse-Straße Nr. 06 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Bodo-Uhse-Straße Nr. 01 - 04 einschließlich der einbindenden Mischwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend von der südwestlichen Grenze des Grundstückes Straupitzer Straße Nr. 07 zu dieser Mischwasserleitung DN 200 Stz in der Gemarkung Brunschwig und die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend südlich der Straße Am Nordrand im Bereich des Objektes Am Nordrand Nr. 29 - 30 in der Gemarkung Brunschwig.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S.2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S.1481, 1483) i.V.m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grund-

auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S.3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 - 21, 03046 Cottbus mit Datum vom 02.03.2006 bei der unteren Wasserbehörde der Stadt Cottbus für die Mischwasserleitung DN 200 PVC - übergehend in DN 200 Stz - mit Zubehör verlaufend von der Sielower Landstraße östlich der Objekte Bodo-Uhse-Straße Nr. 13 - 05 zur Sielower Landstraße in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Bodo-Uhse-Straße Nr. 15 - 18 zur vorgenannten Leitung in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend nordwestlich des Objektes Bodo-Uhse-Straße Nr. 14 zur Bodo-Uhse-Straße in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Bereich südlich der Grenze des Grundstückes Bodo-Uhse-Straße Nr. 14 zum Bereich des Objektes Bodo-Uhse-Straße Nr. 06 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Bodo-Uhse-Straße Nr. 01 - 04 einschließlich der einbindenden Mischwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend von der südwestlichen Grenze des Grundstückes Straupitzer Straße Nr.07 zu dieser Mischwasserleitung DN 200 Stz in der Gemarkung Brunschwig und die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend südlich der Straße Am Nordrand im Bereich des Objektes Am Nordrand Nr.29 - 30 in der Gemarkung Brunschwig die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die

zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude errichtet bzw. errichten lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden.

Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

- **Gemarkung Schmellwitz; Flur 70; Flurstücke 382/17, 382/21, 382/22, 382/23, 382/25, 382/31, 382/38, 382/39, 383/6, 383/7, 383/11, 383/12, 424/11**

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

im Zeitraum vom 12.06.2006 bis 07.07.2006
beim

Umweltamt der Stadt Cottbus, untere Wasserbehörde, Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Zimmer 461

während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

In Vertretung Cottbus, 10.05.2006

**gez. Kelch
Beigeordneter für Sicherheit,
Ordnung und Umwelt**

belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude errichtet bzw. errichten lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden.

Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

- **Gemarkung Brunschwig; Flur 66; Flurstücke 222, 223, 225, 227, 231, 269**

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

im Zeitraum vom 12.06.2006 bis 07.07.2006
beim

Umweltamt der Stadt Cottbus, untere Wasserbehörde, Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Zimmer 461

während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

In Vertretung Cottbus, 10.05.2006

**gez. Kelch
Beigeordneter für Sicherheit,
Ordnung und Umwelt**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die öffentliche Auslegung des Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend von der Poznaner Straße Nr. 20 entlang der Gebäude Poznaner Straße Nr. 22 - 24 zum Gebäude Poznaner Straße Nr. 25 in der Gemarkung Sachsendorf einschließlich der Zuleitungen DN 200 PVC von den Gebäuden Poznaner Straße 20, 21, 22, 23, 24 und 25, für die Regenwasserleitung DN 200 PVC - übergehend in DN 200 Stz - mit Zubehör verlaufend vom Bereich des Gebäudes Poznaner Straße Nr. 20 entlang der Gebäude Poznaner Straße Nr. 22 - 23 zum Gebäude Poznaner Straße Nr. 24 in der Gemarkung Sachsendorf, für die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend parallel zum Garagenkomplex Poznaner Straße 20 von Höhe des Gebäudes Poznaner Straße Nr. 22 zur vorgenannten Regenwasserleitung DN 200 PVC am Gebäude Poznaner Straße Nr. 23 in der Gemarkung Sachsendorf, für die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Gebäude Poznaner Straße 24 nördlich und nordwestlich des Gebäudes zur obig genannten Regenwasserleitung DN 200 PVC in der Gemarkung Sachsendorf und für die Regenwasserleitung DN 400 PVC - übergehend in DN 400 B - mit Zubehör verlaufend von der Poznaner Straße Nr. 15 entlang des Gebäudes Poznaner Straße Nr. 25 zum Gebäude Poznaner Straße Nr. 24 in der Gemarkung Sachsendorf.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S.2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S.1481, 1483) i.V.m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994

über die öffentliche Auslegung des Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 82 westlich der Objekte Neue Straße Nr. 87 - 89, 91 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 78 östlich der Objekte Neue Straße Nr. 78 bis zum Bereich Neue Straße Nr. 72 in der Gemarkung Schmellwitz, die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 90 nördlich des Objektes Neue Straße Nr. 91 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend nördlich der Objekte Neue Straße Nr. 59 - 61 in der Gemarkung Schmellwitz, die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 41 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 44 zum Objekt Neue Straße Nr. 49 in der Gemarkung Schmellwitz und die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 43 zur Straße Neue Straße einschließlich der darin von Osten am Objekt Neue Straße Nr. 43 einbindenden Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör in der Gemarkung Schmellwitz.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S.2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S.1481, 1483) i.V.m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durch-

(BGBl. I S.3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 - 21, 03046 Cottbus mit Datum vom 20.02.2006 bei der unteren Wasserbehörde der Stadt Cottbus für die Schmutzwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend von der Poznaner Straße Nr. 20 entlang der Gebäude Poznaner Straße Nr. 22 - 24 zum Gebäude Poznaner Straße Nr. 25 in der Gemarkung Sachsendorf einschließlich der Zuleitungen DN 200 PVC von den Gebäuden Poznaner Straße 20, 21, 22, 23, 24 und 25, für die Regenwasserleitung DN 200 PVC - übergehend in DN 200 Stz - mit Zubehör verlaufend vom Bereich des Gebäudes Poznaner Straße Nr. 20 entlang der Gebäude Poznaner Straße Nr. 22 - 23 zum Gebäude Poznaner Straße Nr. 24 in der Gemarkung Sachsendorf, für die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend parallel zum Garagenkomplex Poznaner Straße 20 von Höhe des Gebäudes Poznaner Straße Nr. 22 zur vorgenannten Regenwasserleitung DN 200 PVC am Gebäude Poznaner Straße Nr. 23 in der Gemarkung Sachsendorf, für die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Gebäude Poznaner Straße 24 nördlich und nordwestlich des Gebäudes zur obig genannten Regenwasserleitung DN 200 PVC in der Gemarkung Sachsendorf und für die Regenwasserleitung DN 400 PVC - übergehend in DN 400 B - mit Zubehör verlaufend von der Poznaner Straße Nr. 15 entlang des Gebäudes Poznaner Straße Nr. 25 zum Gebäude Poznaner Straße Nr. 24 in der Gemarkung Sachsendorf die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude errichtet bzw. errichten

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

führungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S.3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 - 21, 03046 Cottbus mit Datum vom 13.03.2006 bei der unteren Wasserbehörde der Stadt Cottbus für die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 82 westlich der Objekte Neue Straße Nr. 87 - 89, 91 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 78 östlich der Objekte Neue Straße Nr. 78 bis zum Bereich Neue Straße Nr. 72 in der Gemarkung Schmellwitz, die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 90 nördlich des Objektes Neue Straße Nr. 91 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend nördlich der Objekte Neue Straße Nr. 59 - 61 in der Gemarkung Schmellwitz, die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 41 zur Straße Neue Straße in der Gemarkung Schmellwitz, die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 44 zum Objekt Neue Straße Nr. 49 in der Gemarkung Schmellwitz und die Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt Neue Straße Nr. 43 zur Straße Neue Straße einschließlich der darin von Osten am Objekt Neue Straße Nr. 43 einbindenden Regenwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör in der Gemarkung Schmellwitz die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und

lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden. Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

- **Gemarkung Sachsendorf; Flur 154; Flurstücke 569, 572, 576, 582, 583, 584**
- **Gemarkung Sachsendorf; Flur 155; Flurstücke 108/22, 147/8**

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

im Zeitraum vom 12.06.2006 bis 07.07.2006

beim

**Umweltamt der Stadt Cottbus,
untere Wasserbehörde, Neumarkt 5,
03046 Cottbus, Zimmer 461**

während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

In Vertretung

Cottbus, 10.05.2006

**gez. Kelch
Beigeordneter für Sicherheit,
Ordnung und Umwelt**

zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude errichtet bzw. errichten lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden. Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

- **Gemarkung Schmellwitz; Flur 70; Flurstücke 382/17, 382/20, 382/23, 382/25, 382/31, 382/38, 382/39, 383/7, 383/11, 424/11**

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

im Zeitraum vom 12.06.2006 bis 07.07.2006

beim

Umweltamt der Stadt Cottbus, untere Wasserbehörde, Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Zimmer 461

während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

In Vertretung

Cottbus, 10.05.2006

**gez. Kelch
Beigeordneter für Sicherheit,
Ordnung und Umwelt**

Amtliche Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Regenwasserleitung 200 Stz mit Zubehör verlaufend östlich und nördlich des Garagenkomplexes Luckauer Straße sowie westlich des Objektes Turnstraße Nr.28 zur Turnstraße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt, die Regenwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Objekt Luckauer Straße Nr. 16 zur vorgenannten Leitung Richtung Turnstraße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt, die Regenwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Objekt Luckauer Straße Nr. 01 zur Luckauer Straße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt und die Regenwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Objekt Luckauer Straße Nr.12 zur Luckauer Straße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S.2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S.1481, 1483) i.V.m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S.3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 - 21, 03046 Cottbus mit Datum vom 21.02.2006 bei der unteren Wasserbehörde der Stadt Cottbus für die Regenwasserleitung 200 Stz mit Zubehör verlaufend östlich und nördlich des Garagenkomplexes Luckauer Straße sowie westlich des Objektes Turnstraße Nr.28 zur Turnstraße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt, die Regenwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Objekt Luckauer Straße Nr.16 zur vorgenannten Leitung Richtung Turnstraße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt, die Regenwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Objekt Luckauer Straße Nr.01 zur Luckauer Straße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt und die Regenwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Objekt Luckauer Straße Nr.12 zur Luckauer Straße in der Gemarkung Spremberger Vorstadt die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude errichtet bzw. errichten lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden.

Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

- **Gemarkung Spremberger Vorstadt; Flur 135; Flurstücke 118, 120, 124**

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

im Zeitraum vom 12.06.2006 bis 07.07.2006

beim
Umweltamt der Stadt Cottbus, untere Wasserbehörde, Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Zimmer 461

während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

In Vertretung
gez. Kelch, Beigeordneter für Sicherheit, Ordnung und Umwelt

Cottbus, 10.05.2006

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die öffentliche Auslegung des Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Regenwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Bereich westlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 03A parallel zum Objekt Schmellwitzer Straße Nr. 03A - 05A zum Bereich südlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 08 zur Schmellwitzer Straße in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Objekt Schmellwitzer Straße Nr. 02 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Objekt Schmellwitzer Straße Nr. 01A zum Objekt Schmellwitzer Straße Nr. 02 in der Gemarkung Brunschwig und die Mischwasserleitung DN 150 Stz mit Zubehör verlaufend vom Objekt Schmellwitzer Straße Nr. 05 zur Schmellwitzer Straße in der Gemarkung Brunschwig.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S.2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S.1481, 1483) i.V.m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S.3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 - 21, 03046 Cottbus mit Datum vom 07.03.2006 bei der unteren Wasserbehörde der Stadt Cottbus für die Regenwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Bereich westlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 03A parallel zum Objekt Schmellwitzer Straße Nr. 03A - 05A zum Bereich südlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 08 zur Schmellwitzer Straße in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Objekt Schmellwitzer Straße Nr. 03A zum Objekt Schmellwitzer Straße Nr. 02 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend von vom Objekt Schmellwitzer Straße Nr. 01A zum Objekt Schmellwitzer Straße Nr. 02 in

der Gemarkung Brunschwig und die Mischwasserleitung DN 150 Stz mit Zubehör verlaufend vom Objekt Schmellwitzer Straße Nr.05 zur Schmellwitzer Straße in der Gemarkung Brunschwig die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude errichtet bzw. errichten lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden.
Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

- **Gemarkung Brunschwig; Flur 66; Flurstücke 452, 463**

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

im Zeitraum vom 12.06.2006 bis 07.07.2006

beim

Umweltamt der Stadt Cottbus, untere Wasserbehörde, Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Zimmer 461

während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

In Vertretung
Cottbus, 10.05.2006

**gez. Kelch
Beigeordneter für Sicherheit,
Ordnung und Umwelt**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die öffentliche Auslegung des Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Mischwasserdruckleitung DN 300 Stz mit Zubehör und zwei Anschlusskanälen verlaufend von der Sporthalle der Astrid-Lindgren-Grundschule parallel zur Straße „Am Nordrand“ zur Drachhausener Straße in der Gemarkung Brunschwig.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S.2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S.1481, 1483) i.V.m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S.3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 - 21, 03046 Cottbus mit Datum vom 27.02.2006 bei der unteren Wasserbehörde der Stadt Cottbus für die Mischwasserdruckleitung DN 300 Stz mit Zubehör und zwei Anschlusskanälen verlaufend von der Sporthalle der Astrid-Lindgren-Grundschule parallel zur Straße „Am Nordrand“ zur Drachhausener Straße in der Gemarkung Brunschwig die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke

zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude errichtet bzw. errichten lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden.

Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

- **Gemarkung Brunschwig; Flur 68; Flurstücke 22/5, 23, 24/1, 24/2, 24/3, 24/5**

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

im Zeitraum vom 12.06.2006 bis 07.07.2006

beim

Umweltamt der Stadt Cottbus, untere Wasserbehörde, Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Zimmer 461

während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

In Vertretung
Cottbus, 10.05.2006

**gez. Kelch
Beigeordneter für Sicherheit,
Ordnung und Umwelt**

Amtliche Bekanntmachung

Informationen zu Garagennutzungen auf Grundstücken der Stadt Cottbus

Unter Bezugnahme auf die diesbezüglich schon erfolgten öffentlichen Bekanntmachungen im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“ vom 06.08.2005 und vom 26.11.2005 werden hiermit weitere Informationen zu Garagennutzungen auf Grundstücken der Stadt Cottbus öffentlich bekannt gegeben.

Entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 29.03.2006, Beschluss Nr.: IV-033-26/06-Selbstbindungsbeschluss der Stadt Cottbus zu Garagennutzungen von Garagenstandorten auf kommunalen Grundstücken-, soll im Hinblick auf eine auch von der Stadt Cottbus angestrebte langfristige Garagennutzung und von notwendigen baulichen Erhaltungsmaßnahmen an den Garagenbauwerken das Vertrauen der Bürger in den Bestand der Garagenstandorte gestärkt werden.

Gleichzeitig soll aber auch die Möglichkeit einer gezielten Inanspruchnahme von Garagenstandorten im Falle einer entsprechenden stadtplanerischen Notwendigkeit aufgezeigt werden, wobei die Stadt Cottbus in Abweichung der ab 01.01.2007 bestehenden Gesetzeslage, nach welcher die Garagen entschädigungslos in Anspruch genommen werden können, die Zahlung einer Entschädigung nach den Grundsätzen des Schuldrechtsanpassungsgesetzes (SchuldRAnpG) in Aussicht stellt.

Dieser Selbstbindungsbeschluss beinhaltet nachfolgende Regelungen:

1. Im Interesse einer weiteren geordneten Nutzung von städtischem Grund und Boden durch Garageneigentümer verzichtet die Stadt Cottbus für Garagennutzungsverträge vom Grundsatz her auf das ihr nach dem Schuldrechtsanpassungsgesetz (SchuldRAnpG) ab dem 01.01.2000 zustehende einseitige Kündigungsrecht
 - a) bei den Garagenstandorten gemäß Anlage 1 bis zum 31.12.2015 (langfristig).
 - b) bei den Garagenstandorten gemäß Anlage 2 bis zum 31.12.2010 (mittelfristig).

2. Soweit auf Grund konkreter stadtplanerischer Erfordernisse eine Inanspruchnahme von einzelnen Garagen oder Garagenstandorten ausnahmsweise entgegen der Zusicherung gemäß Ziffer 1 erforderlich wird, wird die Stadt Cottbus diese Garagen unter Abweichung von der bestehenden Gesetzeslage nur unter Zusicherung einer auf der Grundlage des § 12 SchuldRAnpG (Zeitwert gemäß Verkehrswertgutachten) zu bemessenden Entschädigung kündigen, wobei die Abrisskosten für das Garagenbauwerk entsprechend bestehenden Gesetzeslage vom bisherigen Garageneigentümer zu tragen sind.
3. Die in den Ziffern 1 und 2 getroffenen Zusicherungen gelten nur für Verträge, die vor dem 03.10.1990 abgeschlossen wurden und damit den Regelungen des SchuldRAnpG unterfallen.
4. Kündigungen, die von seiten der Garageneigentümer ausgesprochen werden, fallen nicht unter die v. g. Regelungen.

Anlage 1 Garagenstandorte - Inanspruchnahme langfristig vorgesehen

Johannes-Brahms-Straße
Querstraße
Pyrastraße 5 - 7
Jänschwalder Straße
Turower Straße
Ernst-Bloch-Straße
Schopenhauer Straße
Leipziger Straße
Herzberger Straße
OT Groß Gaglow, Grötscher Straße I und II

Anlage 2 - Garagenstandorte - Inanspruchnahme mittelfristig vorgesehen

Lieberoser Straße
Welzower Straße (hinter ehem. Kaufhalle einschl. Senftenberger Straße)
Curt-Möbius-Straße
Kahrener Straße
Wilhelm-Riedel-Straße

Straße der Jugend 48
Dissenchener Straße
Dissenchener Straße (zwischen den Gleisen)
Jamplitzer Straße
Dahlitzer Straße
Am Doll
August-Bebel-Straße / Lausitzer Straße
Welzower Straße (hinter MEFA)
Ernst-Heilmann-Weg
Bautzener Straße 107 - 109
Lovis-Corinth-Straße
Menzelstraße I
Rennbahnweg
OT Sielow
(Striesower Straße und Sielower Chaussee 59)
An der Dissenchener Straße (altes HKW)
Dresdener Straße
Heinersbrücker Straße

Des Weiteren wird hiermit im Nachgang zu der bereits erfolgten öffentlichen Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“ vom 26.11.2005 bekannt gegeben, dass im Ergebnis der geführten Garagenstandortuntersuchungen ein perspektivischer Erhalt sich auch für nachfolgende weitere Garagenstandorte auf städtischen Grundstücken ergibt:

Gerhard-Hauptmann-Straße 9
Am Großen Spreewehr
Sachsendorfer Hauptstraße

gez. Rätzel
Oberbürgermeisterin
der Stadt Cottbus

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die öffentliche Auslegung des Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Schmutzwasserleitung DN 150 Stz - übergehend in DN 200 Stz - mit Zubehör verlaufend entlang der Straße Eigene Scholle von der nördlichen Grenze des Grundstückes Eigene Scholle Nr.21C bis zum südlichen Bereich des Grundstückes Eigene Scholle Nr.16 in der Gemarkung Brunschwig, die Schmutzwasserleitung DN 150 Stz mit Zubehör verlaufend von der östlichen Grenze des Grundstückes Eigene Scholle Nr.14 bis zum südlichen Bereich des Grundstückes Eigene Scholle Nr.16 in der Gemarkung Brunschwig, die Schmutzwasserleitung DN 150 PVC mit Zubehör verlaufend auf den Grundstücken Eigene Scholle Nr.45 und 46 zur Straße Eigene Scholle in der Gemarkung Brunschwig und die Schmutzwasserleitung DN 150 PVC mit Zubehör verlaufend von der östlichen Grenze des Grundstückes Eigene Scholle Nr.42A über die Grundstücke Eigene Scholle 43, 44 und 23 zur Straße Eigene Scholle in der Gemarkung Brunschwig.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S.2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S.1481, 1483) i.V.m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S.3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 - 21, 03046 Cott-

bus mit Datum vom 28.02.2006 bei der unteren Wasserbehörde der Stadt Cottbus für die Schmutzwasserleitung DN 150 Stz - übergehend in DN 200 Stz - mit Zubehör verlaufend entlang der Straße Eigene Scholle von der nördlichen Grenze des Grundstückes Eigene Scholle Nr. 21C bis zum südlichen Bereich des Grundstückes Eigene Scholle Nr. 16 in der Gemarkung Brunschwig, die Schmutzwasserleitung DN 150 Stz mit Zubehör verlaufend von der östlichen Grenze des Grundstückes Eigene Scholle Nr. 14 bis zum südlichen Bereich des Grundstückes Eigene Scholle Nr. 16 in der Gemarkung Brunschwig, die Schmutzwasserleitung DN 150 PVC mit Zubehör verlaufend auf den Grundstücken Eigene Scholle Nr.45 und 46 zur Straße Eigene Scholle in der Gemarkung Brunschwig und die Schmutzwasserleitung DN 150 PVC mit Zubehör verlaufend von der östlichen Grenze des Grundstückes Eigene Scholle Nr. 42A über die Grundstücke Eigene Scholle 43, 44 und 23 zur Straße Eigene Scholle in der Gemarkung Brunschwig die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude errichtet bzw. errichten lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand oder Betrieb der Leitung be-

einträchtigen oder gefährden. Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

- **Gemarkung Brunschwig; Flur 66; Flurstücke 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 332, 347, 389, 390, 392, 393, 394, 395**

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

im Zeitraum vom 12.06.2006 bis 07.07.2006
beim

**Umweltamt der Stadt Cottbus,
untere Wasserbehörde, Neumarkt 5,
03046 Cottbus, Zimmer 461**

während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

In Vertretung

Cottbus, 10.05.2006

gez. Kelch
Beigeordneter für Sicherheit,
Ordnung und Umwelt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Auf der Grundlage des § 49 Abs. 5 GO LdBbg werden nachfolgend die Beschlüsse der 26. Tagung der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 29. 03. 2006 veröffentlicht.

Beschlüsse der 26. Tagung der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 29.03.2006

Öffentlicher Teil

Vorlagen-Nr.	Sachverhalt	Beschluss-Nr.
II-002/06	Änderung der Allgemeinen Bedingungen der Stadt Cottbus für den Anschluss von Grundstücken an die öffentlichen Abwasseranlagen sowie die Einleitung von Abwasser (Abwasserentsorgungsbedingungen AEB-A) und Entgeltliste für die Abwasserbeseitigung der Stadt <i>(mehrheitlich beschlossen)</i>	II-002-26/06 Beanstandung nach § 65 GO
II-004/06	Auflösung der CMT Vermarktung GmbH <i>(einstimmig beschlossen)</i>	II-004-26/06
II-007/06	1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung (Abfallentsorgungssatzung) der Stadt Cottbus <i>(einstimmig beschlossen)</i>	II-007-26/06
III-007/06	Entgeltordnung Wohnheim Th.-Müntzer-Str. 7 - 10 <i>(mehrheitlich beschlossen)</i>	III-007-26/06
IV-028/06	Einzelsetzung der Stadt Cottbus über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen an der Waisenstraße in dem	IV-028-26/06

IV-029/06	Bereich vom Abschnitt Wilhelm-Külz-Straße bis zur Karl-Liebknecht-Straße <i>(mehrheitlich beschlossen)</i>	IV-029-26/06
IV-030/06	Einzelsetzung der Stadt Cottbus über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen an der Waisenstraße in dem Bereich vom Abschnitt Karl-Liebknecht-Straße bis zur August-Bebel-Straße <i>(mehrheitlich beschlossen)</i>	IV-030-26/06
IV-031/06	Satzung zum Schutz des Denkmalsbereiches „Westliche Stadterweiterung (1870-1914)“ um die Bahnhofstraße und den Schillerplatz <i>(einstimmig beschlossen)</i>	IV-031-26/06
IV-033/06	Satzung zum Schutz des Denkmalsbereiches „Branitzer Parklandschaft“ <i>(mehrheitlich beschlossen)</i>	IV-033-26/06
IV-033/06	Satzung zum Selbstbindungsbeschluss der Stadt Cottbus zu Garagennutzungen von Garagenstandorten auf kommunalen Grundstücken <i>(mehrheitlich beschlossen)</i>	IV-033-26/06

008/06	Berichterstattung durch Geschäftsführer städtischer Gesellschaften <i>(mehrheitlich angenommen)</i>	A-008-26/06
009/06	Beschlussvorlagen IV-002/06, IV-008/06, IV-037/06, IV-027/06 <i>(mehrheitlich angenommen)</i>	A-009-26/06

Nichtöffentlicher Teil

Vorlagen-Nr.	Sachverhalt	Beschluss-Nr.
OB-009/06	Genehmigung Kaufvertrag Carl-Blechen-Carre <i>(mehrheitlich beschlossen)</i>	OB-009-26/06
IV-032/06	Übertragung kommunalen Vermögens an die GWG „Stadt Cottbus“ e. G. <i>(einstimmig beschlossen)</i>	IV-032-26/06
IV-038/06	Vergabe von Bauleistungen nach VOB - Merzdorfer Weg - Bereich zwischen Stadtring und Merzdorfer Bahnhofstraße <i>(mehrheitlich beschlossen)</i>	IV-038-26/06
OB-011/06	Personalent-scheidung <i>(mehrheitlich beschlossen)</i>	OB-011-26/06

Cottbus, den 20. 04. 2006

gez. Karin Rätzel
Oberbürgermeisterin der Stadt Cottbus

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung zur dezentralen Abwasser- und Fäkalienentsorgung

1. Gemäß § 2 (2) Abwassersatzung der Stadt Cottbus i. V. m. den Entsorgungsbedingungen (AEB-A) vom 30.03.2005, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Cottbus Nr. 5 am 16.04.2005 bedient sich die Stadt Cottbus für die mobile Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben und die Entsorgung von nicht separiertem Klärschlamm aus Grundstückskläreinrichtungen (mobile Entsorgung) der COSTAR Cottbuser Stadtreinigung und Umweltdienste GmbH als Erfüllungsgehilfen.

Infolge der neuen Firmierung der COSTAR Cottbuser Stadtreinigung und Umweltdienste GmbH in ALBA Cottbus GmbH lautet die Firmen- und Rechnungsanschrift seit dem 01.04.2006:

ALBA Cottbus GmbH,
Dissenchener Straße 50, 03042 Cottbus.

2.

2.1 Ab dem 01.06.2006 wird die mobile Entsorgung im Gebiet der Stadt Cottbus - gilt nicht für die Ortsteile Gallinchen, Groß Gaglow sowie Kiekebusch -

a u s s c h l i e ß l i c h durch die ALBA Cottbus GmbH durchgeführt.

Die Leistungsverträge mit den Subunternehmen - Enrico Hanschke Containerdienst, Containerdienst & Pflasterhandel Lothar Muschka sowie Agrar-genossenschaft Kahren/ Branitz e.G. - laufen zum 31.05.2006 aus.

Der Entsorgungsbedarf ist rechtzeitig telefonisch oder schriftlich bei der Kundendienstzentrale der ALBA Cottbus GmbH anzumelden und der Entsorgungstermin zu vereinbaren unter:

- Rufnummer 0180/22 21 990 oder
- per Fax 0355/7508-666.

Die Entsorgung erfolgt gemäß § 10 Abs. 3 der AEB-A innerhalb einer Woche nach Anmeldung. Die mobile Entsorgung der abflusslosen Sammelgruben aus Kleingartenanlagen erfolgt in Abweichung von § 10 Abs. 3 nach Abstimmung mit der Fa. ALBA Cottbus GmbH zu einem einheitlichen Termin.

2.2 Im Gebiet der Ortsteile Gallinchen, Groß Gaglow sowie Kiekebusch (letzterer gehört zum TAZ Cott-

bus Süd-Ost) erfolgt die mobile Entsorgung durch die

LIDZBA Reinigungsgesellschaft mbH, Am See-graben 14, 03058 Cottbus.

Der Entsorgungsbedarf ist

- gemäß § 11 der Abwassersatzung von Cottbus-Gallinchen vom 30.11.2005, veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Cottbus Nr.18 vom 17.12.2005
- gemäß § 11 der Abwassersatzung von Cottbus-Groß Gaglow vom 30.11.2005, veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Cottbus Nr.18 vom 17.12.2005

mindestens 7 Tage vorher telefonisch oder schriftlich anzumelden unter

- Rufnummer 0355/ 5 82 90 oder
- Fax 0355/58 29 31.

i.A. gez. M. Böttcher
Amtsleiter

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die öffentliche Auslegung des Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Mischwasserleitung DN 200 PVC - übergehend in DN 250 Stz - mit Zubehör verlaufend von der südlichen Straßenseite der Heinrich-Bolze-Straße in Höhe des Objektes „Am Nordrand“ Nr. 28C parallel der Heinrich-Bolze-Straße Nr.11-14 zur Straupitzer Straße sowie der Zuleitung DN 200 PVC von der H.-Bolze-Straße Nr.08 zur H.-Bolze-Straße Nr.14 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend westlich des Objektes Heinrich-Bolze-Straße Nr. 06 - 01 vom Bereich des Objektes H.-Bolze-Straße Nr. 06 zum Bereich südlich des Objektes H.-Bolze-Straße Nr. 1 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz - übergehend in DN 200 PVC - mit Zubehör verlaufend östlich des Objektes Heinrich-Bolze-Straße Nr. 15-18 vom Bereich des Objektes H.-Bolze-Straße Nr. 16 zum Bereich des Objektes H.-Bolze-Straße Nr. 18 die H.-Bolze-Straße querend zum Bereich südlich des Objektes H.-Bolze-Straße Nr. 01 in der Gemarkung Brunschwig und die Mischwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt H.-Bolze-Straße Nr. 10 zur H.-Bolze-Straße in der Gemarkung Brunschwig.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S.2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S.1481, 1483) i.V.m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S.3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 - 21,

03046 Cottbus mit Datum vom 02.03.2006 bei der unteren Wasserbehörde der Stadt Cottbus für die Mischwasserleitung DN 200 PVC - übergehend in DN 250 Stz - mit Zubehör verlaufend von der südlichen Straßenseite der Heinrich-Bolze-Straße in Höhe des Objektes „Am Nordrand“ Nr. 28C parallel der Heinrich-Bolze-Straße Nr. 11-14 zur Straupitzer Straße sowie der Zuleitung DN 200 PVC von der H.-Bolze-Straße Nr. 08 zur H.-Bolze-Straße Nr. 14 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend westlich des Objektes Heinrich-Bolze-Straße Nr. 06 - 01 vom Bereich des Objektes H.-Bolze-Straße Nr. 06 zum Bereich südlich des Objektes H.-Bolze-Straße Nr. 1 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz - übergehend in DN 200 PVC - mit Zubehör verlaufend östlich des Objektes Heinrich-Bolze-Straße Nr. 15-18 vom Bereich des Objektes H.-Bolze-Straße Nr. 16 zum Bereich des Objektes H.-Bolze-Straße Nr. 18 die H.-Bolze-Straße querend zum Bereich südlich des Objektes H.-Bolze-Straße Nr. 01 in der Gemarkung Brunschwig und die Mischwasserleitung DN 200 PVC mit Zubehör verlaufend vom Objekt H.-Bolze-Straße Nr. 10 zur H.-Bolze-Straße in der Gemarkung Brunschwig die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude errichtet bzw. errichten lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand

oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden. Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

- **Gemarkung Brunschwig;
Flur 66;
Flurstücke 210, 278, 288, 318,
494, 496, 501, 502**

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

im Zeitraum vom 12.06.2006 bis 07.07.2006

beim

**Umweltamt der Stadt Cottbus,
untere Wasserbehörde,
Neumarkt 5,
03046 Cottbus,
Zimmer 461**

während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

In Vertretung

Cottbus, 15.05.2006

**gez. Kelch
Beigeordneter für
Sicherheit, Ordnung und Umwelt**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die öffentliche Auslegung des Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Bereich nördlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 129 zum Bereich östlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 128 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 150 Stz - übergehend in DN 200 Stz - mit Zubehör verlaufend vom Bereich östlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 127A zum Bereich östlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 128 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 150 Stz - übergehend in DN 200 Stz - mit Zubehör verlaufend vom Bereich südlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 126 - 126F zu der vorgenannten Mischwasserleitung in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 150 Stz mit Zubehör verlaufend östlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 128, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend im Bereich südöstlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 128 in der Gemarkung Brunschwig und die Mischwasserleitung DN 150 Stz mit Zubehör verlaufend im Bereich nördlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 129 in der Gemarkung Brunschwig.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S.2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S.1481, 1483) i.V.m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S.3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 -

21, 03046 Cottbus mit Datum vom 03.03.2006 bei der unteren Wasserbehörde der Stadt Cottbus für die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Bereich nördlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 129 zum Bereich östlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 128 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 150 Stz - übergehend in DN 200 Stz - mit Zubehör verlaufend vom Bereich östlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 127A zum Bereich östlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 128 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 150 Stz - übergehend in DN 200 Stz - mit Zubehör verlaufend vom Bereich südlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 126 - 126F zu der vorgenannten Mischwasserleitung in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 150 Stz mit Zubehör verlaufend östlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 128, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend im Bereich südöstlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 128 in der Gemarkung Brunschwig und die Mischwasserleitung DN 150 Stz mit Zubehör verlaufend im Bereich nördlich des Objektes Schmellwitzer Straße Nr. 129 in der Gemarkung Brunschwig die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude errichtet bzw. errichten lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand

oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden.

Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

- **Gemarkung Brunschwig;
Flur 65;
Flurstücke 51/20, 51/21, 51/40, 144, 146, 148**

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

im Zeitraum vom 12.06.2006 bis 07.07.2006

beim

**Umweltamt der Stadt Cottbus,
untere Wasserbehörde,
Neumarkt 5,
03046 Cottbus,
Zimmer 461**

während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

In Vertretung

Cottbus, 15.05.2006

**gez. Kelch
Beigeordneter für
Sicherheit, Ordnung und Umwelt**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die öffentliche Auslegung des Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend südlich der Rosa-Luxemburg-Straße im Bereich von der Kreuzung R.-Luxemburg-Straße / J.-Brahms-Straße zum Grundstück R.-Luxemburg-Straße Nr. 52 in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 150 Stz mit Zubehör verlaufend östlich der Schmellwitzer Straße im Bereich der Objekte Schmellwitzer Straße Nr. 107 und 108 in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend parallel zur Schmellwitzer Straße im Bereich der Grundstücke Schmellwitzer Straße Nr. 25 - 22 in der Gemarkung Schmellwitz, die Regenwasserleitung DN 300 B mit Zubehör verlaufend im Bereich westlich des Objektes Sibeliusstraße Nr. 11 in der Gemarkung Schmellwitz und die Regenwasserleitung DN 300 B mit Zubehör verlaufend im Bereich der Feldstraße von der Rosa-Luxemburg-Straße bis zum Bereich nordöstlich des Objektes Feldstraße Nr. 01 in der Gemarkung Schmellwitz.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S.2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S.1481, 1483) i.V.m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S.3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 - 21, 03046 Cottbus mit Datum vom 08.03.2006 bei der unteren Was-

serbehörde der Stadt Cottbus für die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend südlich der Rosa-Luxemburg-Straße im Bereich von der Kreuzung R.-Luxemburg-Straße / J.-Brahms-Straße zum Grundstück R.-Luxemburg-Straße Nr. 52 in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 150 Stz mit Zubehör verlaufend östlich der Schmellwitzer Straße im Bereich der Objekte Schmellwitzer Straße Nr. 107 und 108 in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend parallel zur Schmellwitzer Straße im Bereich der Grundstücke Schmellwitzer Straße Nr. 25 - 22 in der Gemarkung Schmellwitz, die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend im Bereich westlich des Objektes Sibeliusstraße Nr. 11 in der Gemarkung Schmellwitz und die Regenwasserleitung DN 300 B mit Zubehör verlaufend im Bereich der Feldstraße von der Rosa-Luxemburg-Straße bis zum Bereich nordöstlich des Objektes Feldstraße Nr. 01 in der Gemarkung Schmellwitz die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude errichtet bzw. errichten lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden.

Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

- **Gemarkung Schmellwitz;**
Flur 69;
Flurstücke 94, 106/14, 924, 928, 969, 971, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1149, 1150, 1153, 1154, 1155, 1159, 1160, 1161, 1163, 1165, 1166

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

im Zeitraum vom 12.06.2006 bis 07.07.2006
beim

**Umweltamt der Stadt Cottbus,
untere Wasserbehörde,
Neumarkt 5,
03046 Cottbus, Zimmer 461**

während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

In Vertretung Cottbus, 15.05.2006

**gez. Kelch
Beigeordneter für
Sicherheit, Ordnung und Umwelt**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die öffentliche Auslegung des Antrages der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Bereich östlich des Objektes Nordring Nr. 57 - 55 entlang nördlich des Objektes Nordring Nr. 54 - 47 in der Gemarkung Brunschwig, die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Nordring Nr. 46 - 42 in der Gemarkung Brunschwig, die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Bereich nördlich des Objektes Nordring Nr.06 entlang des Objektes Nordring Nr. 37 - 41 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend östlich des Objektes Nordring Nr. 01 - 06 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 250 Stz mit Zubehör verlaufend östlich des Objektes Nordring Nr. 47 im Bereich der Körnerstraße in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Schlachthofstraße Nr. 08 - 10A vom Bereich des Objektes Schlachthofstraße Nr. 08 zur Körnerstraße in der Gemarkung Brunschwig und die Mischwasserleitung DN 600 B mit Zubehör verlaufend westlich der Gerhart-Hauptmann-Straße verlaufend vom südlichen Straßenbahngleis zum Nordring in der Gemarkung Brunschwig.

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S.2182), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 02.11.2000 (BGBl. I S.1481, 1483) i.V.m. § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts - Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S.3900) - hat die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG, Berliner Straße 19 - 21, 03046 Cott-

bus mit Datum vom 26.04.2006 bei der unteren Wasserbehörde der Stadt Cottbus für die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Bereich östlich des Objektes Nordring Nr. 57 - 55 entlang nördlich des Objektes Nordring Nr. 54 - 47 in der Gemarkung Brunschwig, die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Nordring Nr. 46 - 42 in der Gemarkung Brunschwig, die Schmutzwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend vom Bereich nördlich des Objektes Nordring Nr. 06 entlang des Objektes Nordring Nr. 37 - 41 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend östlich des Objektes Nordring Nr. 01 - 06 in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 250 Stz mit Zubehör verlaufend östlich des Objektes Nordring Nr. 47 im Bereich der Körnerstraße in der Gemarkung Brunschwig, die Mischwasserleitung DN 200 Stz mit Zubehör verlaufend nördlich des Objektes Schlachthofstraße Nr. 08 - 10A vom Bereich des Objektes Schlachthofstraße Nr. 08 zur Körnerstraße in der Gemarkung Brunschwig und die Mischwasserleitung DN 600 B mit Zubehör verlaufend westlich der Gerhart-Hauptmann-Straße verlaufend vom südlichen Straßenbahngleis zum Nordring in der Gemarkung Brunschwig die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für die genannten Grundstücke zugunsten des Antragstellers. Sie umfasst das Recht, die belasteten Grundstücke für den Betrieb, die Instandsetzung und Erneuerung der Anlage zu betreten und zu nutzen, Wasser in einer Leitung über die Grundstücke zu führen und von dem Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten zu verlangen, dass er auf den Schutzstreifen keine Gebäude errichtet bzw. errichten lässt oder sonstige Einwirkungen vornimmt, die den ordnungsgemäßen Bestand oder Betrieb der Leitung beeinträchtigen oder gefährden.

Die Trassenführung erstreckt sich auf nachfolgend genannte Grundstücke:

- **Gemarkung Brunschwig;**
Flur 62;
Flurstücke 80, 97, 139, 176
- **Gemarkung Brunschwig;**
Flur 63;
Flurstücke 17/6, 18/6, 18/8, 18/10, 57/11, 57/12, 57/14, 57/15

Gemäß § 7 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung im „Amtsblatt für die Stadt Cottbus“

im Zeitraum vom 12.06.2006 bis 07.07.2006
beim

**Umweltamt der Stadt Cottbus,
untere Wasserbehörde,
Neumarkt 5, 03046 Cottbus,
Zimmer 461**

während der Dienstzeiten zur Einsicht öffentlich ausgelegt.

Widersprüche können von den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten während des Auslegungszeitraumes **nur** bei der unteren Wasserbehörde der kreisfreien Stadt Cottbus erhoben werden. Bei fristgerechtem Widerspruch wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Im Auftrag Cottbus, 15.05.2006

**gez. Kelch
Beigeordneter für
Sicherheit, Ordnung und Umwelt**